

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 49 (1997)
Heft: 8

Rubrik: Abspann

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERANSTALTUNGEN→ **BIS 31. AUGUST, ZÜRICH****Hommage an Marcello Mastroianni**

Die zweite Hälfte einer Reihe mit Filmen dieser im letzten Jahr verstorbenen, ehemaligen Schauspielerpersönlichkeit. – Filmstadium, Nüscheletstr. 11, Tel. 01/211 66 66, 8001 Zürich.

→ **6. – 16. AUGUST, LOCARNO****50. Internationales Filmfestival**

In seinem Jubiläumsjahr wartet Locarno neben dem internationalen Wettbewerb, den Freiluftvorführungen auf der Piazza Grande und den übrigen alljährlich stattfindenden Sektionen des Festivals mit besonderen Programmen und Publikationen auf. – Festivalbüro: Via della Posta 6, 6601 Locarno, Tel. 091/751 02 32, Fax 091/751 74 65, Internet: <http://www.pardo.ch>.

→ **7. – 28. AUGUST, ZÜRICH****«Cinema Aperta»**

Offenes Kino für Frauen, die gerne selbstgemachte Filme zeigen und/oder anschauen. – Frauenfilmclub Xenia, Ankerstr. 16a, 8004 Zürich, Tel./Fax 01/241 00 32.

→ **14. – 16. AUGUST, BASEL****Hommage à Michel Khleifi**

Die aktuellsten Spielfilme des wohl bekanntesten palästinensischen Filmemachers. – Neues Kino, Postfach 116, 4007 Basel.

→ **14. – 28. AUGUST, BASEL****Gelobtes Land – Zerrissene Heimat**

Hinter dem Filmprogramm zum Herzl-Jubiläum steht das Bedürfnis, die Hintergründe darzustellen, die zur Gründung des Staates Israel geführt haben, und die heutige Situation besser zu begreifen. – Stadttheater Basel, Postfach 4005 Basel, Tel. 061/681 90 40, Fax 061/691 10 40.

→ **19. – 24. AUGUST, BRIG****Oberwalliser Filmtage 1997**

Sechs international preisgekrönte Filme des vergangenen Jahres werden im Hof des Stockalperschlosses in Brig präsentiert. – Filmkreis Oberwallis, Postfach, 3900 Brig.

Redaktionsschluss für die Veranstaltungsseite im Septemberheft ist der 15. August. Später eintreffende Hinweise können nicht mehr berücksichtigt werden.

→ **22. AUGUST – 2. SEPTEMBER, ZÜRICH****Schweizer Literaten – Schweizer Filme**

Ein Programm mit Verfilmungen von Schweizer Romanen. – Xenix, Postfach, 8004 Zürich, Tel. 01/242 04 11, Internet: <http://www.swix.ch/xenix>.

→ **27. – 30. AUGUST, BRIENZ****16:9 – Kameraarbeit im neuen TV-Format**

Seminar über die gestalterischen Möglichkeiten und technischen Hintergründe des neuen Bildformats. – Mountain Multi Media, 3855 Brienz, Tel. 033/952 13 77, Fax 033/952 13 78, Internet: <http://www.mountain.ch/mmm>.

→ **BIS 1. SEPTEMBER, HAMBURG****Aufbaustudium Film**

Das Aufbaustudium Film in Hamburg stellt insoweit ein einzigartiges Modell dar, als dass es Teil der Universität ist, aber auch finanzielle und ideelle Verknüpfungen mit der Filmindustrie anzubieten hat. – Einschreibefrist bis 1.9.1997: Institut für Theater, Musiktheater und Film an der Universität Hamburg, Aufbaustudium Film, Friedensallee 9, 22765 Hamburg, Tel. 0049 40/4123 4143, Fax 0049 40/4123 4168.

→ **1. – 10. SEPTEMBER, ALPIRSBACH (D)****Kino im Kloster**

Der Alpirsbacher Kinosommer 1997 bietet dieses Jahr ein Programm mit spannenden Musikfilmen, interessanten Gästen und informativen Gesprächen. – Auskunft: Subiaco, Kino im Kloster, Pfarrer Michael Graf, Klosterplatz 2. Tel. 0049 7444/41 48, Fax 0049 7444/43 06.

CHRONIK**Ökumenische Filmpreise**

Am 50. Filmfestival in Karlovy Vary verlieh die Ökumenische Jury den grossen Preis an den tschechischen Spielfilm «Das vergessene Licht» von Vladimir Michalek wegen seiner glaubwürdigen Darstellung des kompromisslosen Kampfes gegen politischen Opportunismus während der Herrschaft des totalitären Systems am Beispiel eines katholischen Priesters. Spezialpreise erhielten der österreichische Beitrag «Jugofilm» von Goran Rebic, der zeigt, wie Menschen durch Gewalt und Rassenhass Opfer von unkontrollierbaren Handlungen werden, und «Die Unscheinbaren» des Tschechen Miroslav Janek, ein Film über sehbehinderte Kinder.

Inserat

FILME ZUM HERZL-JUBILÄUM
**GELOBTES
LAND—
ZERRISSENE
HEIMAT**
14. – 28.8.1997

Detailprogramm erhältlich bei 061 681 90 40

**STADTKINO
BASEL**
im Kino Camera

FILMHITPARADE

Kinoeintritte

Vom 16. Mai bis 10. Juli 1997 in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden.

1. Con Air (Buena Vista) 84933
2. Liar Liar (UIP) 66585
3. Fierce Creatures (UIP) 49505
4. One Fine Day (Fox) 45959
5. Jenseits der Stille (Buena Vista) 40484
6. Il ciclone (Elite) 40091
7. Absolute Power (Monopol Pathé) 39026
8. The Saint (UIP) 37724
9. Metro (Buena Vista) 33267
10. Donnie Brasco (Monopole Pathé) 32837
11. Marvin's Room (Monopole Pathé) 29584
12. The English Patient (Rialto) 27805
13. Kama Sutra (Rialto) 25621
14. Batman & Robin (Warner) 15810
15. Das kleine Arschloch (Focus) 15379

CinePrix Telecom

Bei den im Rahmen des «CinePrix Telecom» vom Publikum benoteten Filmen haben im ersten Halbjahr am besten abgeschnitten:

1. Shine 5.42
2. The Fifth Element 5.31
3. The English Patient 5.28
4. Sleepers 5.12
5. One Hundred and One Dalmatians 5.08
6. Romeo & Juliet 5.09
7. Star Wars – Special Edition 5.06
8. The Hunchback of Notre Dame 4.99
9. The Mirror Has Two Faces 4.96
10. Dante's Peak 4.86

Von Top (6) bis Flop (1) reicht die Skala, nach der das Schweizer Kinopublikum aktuelle Filme bewerten kann. Abgestimmt wird mittels im Kino aufliegender Karten oder via Internet (<http://www.cineprix.ch>).



ABSPANN

FILME AM FERNSEHEN

→ FREITAG, 1. AUGUST

Die schwarze Spinne

Infolge Unvorsichtigkeit beim Einbruch in ein Chemiewerk lösen Drogensüchtige eine Umweltkatastrophe aus. Nach dem anschliessenden Überfall auf einen Bauern befreien sie Jeremias Gotthelfs «Schwarze Spinne» aus dem alten Balken. Mangelnde Tiefenschärfe in der vordergründig hingeschmetterten Kritik nehmen der Geschichte den sich anbietenden Gehalt.

Regie: Mark M. Rissi (CH 1983), mit Beatrice Kessler, Walo Lüönd, Peter Ehrlich. 21.50, SF DRS. Kritik ZOOM 21/83.

Das SF DRS zeigt zum Gotthelf-Jahr auch Franz Schnyders Verfilmungen des grossen Berner Erzählers: am 8.8. «Anne Bäbi Jowäger» 1. Teil: «Wie Jakobli zu einer Frau kommt» (CH 1960), am 15.8. «Anne Bäbi Jowäger» 2. Teil: «Jakobli und Meyeli» (CH 1962), am 1.11. «Uli der Knecht» (CH 1954) und am 2.11. «Uli der Pächter» (CH 1955).

Rheingold



Eine Diplomatenfrau, die ihrer Ehe durch die Begegnung mit einem Jugendfreund zu entfliehen versucht, wird von ihrem eifersüchtigen Mann auf der Zugfahrt von Düsseldorf nach Basel tödlich verletzt. Während sie stirbt, vermischen sich in ihrem Bewusstsein Traum und banaler Bundesbahn-Altag zu einer unentwirrbaren Einheit. Ein hinterstrünniges Spiel mit den Erzählformen des Melodramas.

Regie: Niklaus Schilling (D 1977), mit Elke Haltaufsieberde, Rüdiger Kirschstein, Günther Malzacher. 23.45, arte. Kritik ZOOM 6/80.

→ SONNTAG, 3. AUGUST

Der 10. Mai

Am 10.5.1940 fällt die Wehrmacht in Holland und Belgien ein. Ein deutscher Flüchtling in der Schweiz erlebt an diesem Tag die Reaktionen der Bevölkerung, die auch in ihrem Land eine Invasion befürchtet. Ein gedanklich konsequenter Film mit fesselnder Handlung.

Regie: Franz Schnyder (CH 1957), mit Linda Geiser, Heinz Reincke, Therese Giehse. 13.45, 3sat.

Es ist kalt in Brandenburg – (Hitler töten)

Dokumentarfilm über das Leben des Schweizers Maurice Bavaud, der nach einem Attentatsversuch auf Hitler 1941 in Plötzensee hingerichtet wurde. Ein bemerkenswerter Versuch, die Stimmung jener Zeit und ihr Verhältnis zur Gegenwart nachvollziehbar zu machen, wobei die Autoren ihre subjektive Betrachtung von Vergangenheit und Gegenwart in den Film einbeziehen.

Realisation: Villi Hermann, Hans Stürmer, Niklaus Meienberg, in Zusammenarbeit mit Roger Jendly (CH/BRD 1980). 21.15, 3sat. Kritik ZOOM 23/80.

Lenny

Dokumentarisch gestaltete Biografie des amerikanischen Entertainers Lenny Bruce, der in den fünfziger Jahren durch sein obszones Repertoire bewusst die Gesellschafts- und Justizmoral attackierte. Ein eminent ehrlicher Film, der in brillanter Gestaltung die Diskrepanz zwischen einem erstarnten Moralkodex und der gesellschaftlich-politischen Entwicklung aufzeigt.

Regie: Bob Fosse (USA 1974), mit Dustin Hoffman, Valerie Perrine, Jan Miner. 00.40, ARD.

→ FREITAG, 8. AUGUST

Bilder der Welt und Inschrift des Krieges

Ein «Essayfilm», der sich in historischen Diskursen dem Zusammenhang von Wahrnehmung und industrieller Produktion annimmt: Er spürt der Fotografie nach und der Verwertung der Bilder und fragt, wie sich in den Bildern, die man sich von der Welt macht, der Krieg eingeschrieben hat. Ein ebenso anspruchsvoller wie faszinierender Film, der den Blick des Zuschauers binden will, ohne ihn zu lenken.

Regie: Harun Farocki (BRD 1988). 23.20, 3sat.

Am 10.8. zeigt 3sat mit «Stilleben» (D/F 1997), «Der Auftritt» (D 1995) und «Schnittstelle» (D/F 1995) drei weitere Werke von Harun Farocki.

Die gläserne Zelle

Statt des eigentlich schuldigen Bauunternehmers wird ein Architekt zu fünf Jahren Haft verurteilt und nach seiner Entlassung weiterhin zum Werkzeug für die Machenschaften des Unternehmers gemacht. Ein eindringlich und psychologisch genau inszeniertes Kriminal-Kammerspiel.

Regie: Hans W. Geissendorfer (BRD 1977), mit Helmut Griem, Brigitte Fossey, Walter Kohut. 23.25, arte. Kritik ZOOM 10/78.

→ SAMSTAG, 9. AUGUST

Chattahoochee

Ein Korea-Veteran, der sich nach seiner Heimkehr nicht mehr im Alltag zurechtfindet, versucht nach einem vergleichsweise harmlosen Amoklauf, Selbstmord zu begehen. Er landet in einer geschlossenen Anstalt, in der die Patienten wie Tiere gehalten und gequält werden. Der geradlinig inszenierte, auf einer wahren Geschichte beruhende Film überzeugt mit spröden Bildern.

Regie: Mick Jackson (USA 1988), mit Gary Oldman, Dennis Hopper, Frances McDormand. 00.45, SF DRS.

→ SONNTAG, 10. AUGUST

Khaneh-je doost kojast?

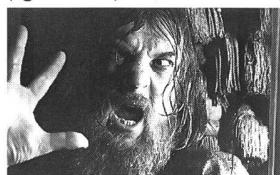
(Wo ist das Haus meines Freundes?) Der Film erzählt eine kleine, liebevolle Geschichte von einem Jungen, der sich den Verbote seiner Eltern widersetzt, um seinem Schulkameraden aus der Patsche zu helfen. Unprätentiös, mit sachlicher Kamera auf die Leinwand gebracht, ermöglicht das Werk dem westlichen Zuschauer auch einen Einblick in die Gesellschaftsstruktur und Alltagsbewältigung in einem iranischen Dorf.

Regie: Elem Klimow (UdSSR 1982), mit Alexej Petrenko, Anatoli Romaschin, Velta Line. 22.25, 3sat. Kritik ZOOM 16/83.

→ DIENSTAG, 12. AUGUST

Agonia

(Agonie – Rasputin, Gott und Satan)



Rasputins Schicksal und Mythos ist der Brennpunkt für den Todeskampf der Zarenmonarchie und ihrer morbiden Gesellschaft in den letzten Jahren vor der Revolution. Ein intensives, schwermütiges Gesellschaftsporträt mit aussagestarken Bildern in der Tradition der grossen russischen historischen Filme.

Regie: Elem Klimow (UdSSR 1982), mit Alexej Petrenko, Anatoli Romaschin, Velta Line. 22.25, 3sat. Kritik ZOOM 16/83.

→ DONNERSTAG, 14. AUGUST

Die Erschiessung des Landesverräters Ernst S.

In Interviews mit Überlebenden sowie mit historischen Kommentaren und Besuchen an den Schauplätzen des Geschehens wird das Leben des Schweizer Landesverräters Ernst S. rekonstruiert, der im Herbst 1942 als 23jähriger hingerichtet wurde, weil er Mitarbeitern des deutschen Konsulats Informationen verschafft hatte. Der Dokumentarfilm, an dem der Schriftsteller Niklaus Meienberg entscheidend mitgearbeitet hat, liest das Schicksal des jungen Mannes auf der Folie seiner subproletarischen Lebensverhältnisse und versteht sich als Beitrag zur Korrektur der offiziellen Geschichtsschreibung der Schweiz.

Regie: Abbas Kiarostami (Iran 1988), mit Ahmad Ahmadpoor, Babak Ahmadpoor, Khodabakhsh Defai. 01.50, ZDF.

→ MONTAG, 11. AUGUST

La petite apocalypse

Ein erfolgloser Schriftsteller aus Polen, dem seine französischen «Freunde» Selbstmordabsichten unterstellen, wird zum Spielball in einem menschenverachtenden Plan: Wenn schon Selbstmord, dann soll er ihn dem Werbeeffekt seiner Bücher wegen doch medienwirksam begehen. Überzeugende Darsteller und die geschickt angelegte Dramaturgie machen die Abgründe der Geschichte im Rahmen einer absurd komödiantischen Glaubwürdigkeit.

Regie: Constantin Costa-Gavras (F 1992), mit Jiri Menzel, Andre Dussollier, Pierre Arditi. 20.45, arte.

Comics

Ein wegen seiner Provokationen beim Fernsehen ausgemusterter Komiker feiert in einem Londoner Club Erfolge, bis seine Welt erneut aus den Fugen gerät: Er wird Zeuge eines Mordes und von den Tätern gejagt.

Regie: Diarmuid Lawrence (GB 1993), mit Tim Guinee, Danny Webb, Lennie James. Teil1: 23.20, SF DRS. Teil2: 21.8.

Der Kongress der Pinguine

Auf Fahrten in die Antarktis und ihre Umgebung hat Hans-Ulrich Schlumpf Material gesammelt, um die akute Gefährdung der Region, stellvertretend für das globale Gesamtsystem, reporthaft und märchenartig darzu-

stellen. Eine bestechend fotografierte, semidokumentarische Expedition in die faszinierende Eiswelt, die mehr erhaltenwertes Leben birgt, als die Schulweisheit und die Legendenbildung vermuten lässt.
Regie: Hans-Ulrich Schlumpf (CH 1993). 22.15, arte. Kritik ZOOM 12/93.

→ SAMSTAG, 16. AUGUST

Criminal Law

(Der Frauenmörder)



Ein psychopathischer Millionärssohn, der Frauen mordet, und sein intelligenter, karrierebewusster Verteidiger werden in einem grotesken «Spiel» ebenso zu erbitterten Gegnern wie – gezwungenermaßen – zu Verbündeten. Das Beziehungs drama gewinnt an Spannung durch zum Teil geschickt verbundene Genre-Elemente des *film noir*, bleibt jedoch in den psychologischen Erklärungsmustern eher schwach.

Regie: Martin Campbell (USA 1988), mit Gary Oldman, Kevin Bacon. 01.40, SF DRS. Kritik ZOOM 4/91.

→ MONTAG, 18. AUGUST

Como agua para chocolate

(Bittersüße Schokolade)

Die junge Mexikanerin Tita sublimiert Leidenschaft und Liebe, aber auch Zorn und Hass in ihrer fabelhaften Kochkunst. Eine appetitliche und oft witzige Romanverfilmung im Stil des magischen Realismus.

Regie: Alfonso Arau (Mexiko 1992), mit Lumi Cavazos, Marco Leonardi, Regina Torne. 22.15, ZDF. Kritik ZOOM 8/93.

50 Jahre Locarno

Aus Anlass des 50jährigen Jubiläums des internationalen Filmfestivals von Locarno drehten bekannte Filmemacherinnen und Filmemacher einen Kurzfilm zum Thema «Kino: Gedanken über die Zukunft». Es handelt sich dabei um Marco Bellocchio, Abbas Kiarostami, Chantal Akerman, Robert Kramer, Samir, Raúl Ruiz und Idrissa Ouédraogo. Träume, Ängste, Hoffnungen und provokante Fragen inspirierten sie zu ihrem ganz persönlichen Blick in die Zukunft: Wie wird der Film im nächsten Jahrhundert aussehen und werden überhaupt noch Filme im heutigen Sinne gedreht werden? Wird es Themen und Emo-

tionen geben, die allen neuen Technologien widerstehen werden?
Alle Kurzfilme ab 23.50, arte.

→ MITTWOCH, 20. AUGUST

Casa Scelsi oder die Innenansicht des Klangs

Fred van der Kooij mobilisiert in diesem phantastischen Werk alle medialen Möglichkeiten, um sich dem italienischen Komponisten Giacinto Scelsi (1905 – 1988) und dem Wesen des Klangs zu nähern. Der römische Palazzo, in dem der exzentrische Scelsi – der mehr Legenden in die Welt setzte, als Kompositionen von ihm aufgeführt wurden – von der Außenwelt abgeschottet lebte, wird zu einem Geisterhaus voller surrealistischer Szenen und computeranimierter Verbiegungen der sichtbaren Realität umfunktioniert.

Regie: Fred van der Kooij (CH 1994), mit Liliane Heimberg. 23.05, SWR3.

→ DONNERSTAG, 21. AUGUST

Arizona Dream



Der jugendliche Axel wird von seinem Onkel von New York zurück nach Arizona gerufen. Er soll dessen Geschäft übernehmen und Cadillacs verkaufen. Axel bleibt, weil er auf die Witwe Elaine trifft und mit ihr zusammen eine Flugmaschine bauen will. Ein Märchentraum eines Europäers in originellen Bildern umgesetzt.

Regie: Emir Kusturica (F 1992), mit Johnny Depp, Jerry Lewis, Faye Dunaway. 13.35, SF DRS. Kritik ZOOM 5/93.

→ MITTWOCH, 27. AUGUST

Grimsel – Ein Augenschein

Mit einer neuen Mauer im bestehenden Grimsel-Stausee wollen die Kraftwerke Oberhasli AG im Berner Oberland dessen Kapazität vervierfachen. Die Autoren wollten ein engagiertes Werk gegen das ihrer Meinung nach völlig überraschte Projekt realisieren. Doch anstelle von Agitprop, Polemik oder «dokumentarischer Eindeutigkeit» gewinnen sie kontrastreiche Bilder, die thematisch um den Naturbezug des modernen Menschen kreisen. Regie: Peter Liechti (CH 1989). 21.00, SF DRS.

Das stille Haus

Kammerspielartige Dreiecks-Geschichte um zwei Schwestern und einen Ehemann. Zusammen führen die drei ein abgelegenes Hotel am (Vierwaldstätter-)See, das im Winter geschlossen ist. Ein interessanter Stoff, den Christof Vorster jedoch auf weiten Strecken nicht überzeugend umzusetzen weiß.

Regie: Christof Vorster (CH 1995), mit Gudrun Gabriel, Barbara Rudnik, Bernhard Bettermann. 23.20, SF DRS. Kritik ZOOM 11/95.

→ SONNTAG, 31. AUGUST

Blue Mountain



Hinter der gutbürgerlichen Fassade der Familie Balmer verbirgt sich Schreckliches: Sonia, die zwölfjährige Tochter, wird von ihrem Vater sexuell missbraucht. Das sensible Kammerspiel mit Anleihen beim Psychothriller vermeidet konsequent billige Schaueffekte und damit auch jeden Voyeurismus. Vor allem dank hervorragender Darsteller mit differenzierten Charakterstudien ein bemerkenswerter und nachhaltiger Beitrag zu einem nach wie vor verdrängten Thema.

Regie: Thomas Tanner (CH 1996), mit Chandra Götz, Sabina Lüthi, Eva Scheurer. 20.00, SF DRS. Kritik ZOOM 2/97.

→ MONTAG, 1. SEPTEMBER

What's Eating Gilbert Grape?



Gilbert leidet unter dem Druck, den verhaltengestörten Bruder und die depressive, krankhaft übergewichtige Mutter rund um die Uhr pflegen zu müssen. Erst die zarte Beziehung zu einem Teenager, der auf der Durchreise im Ort kurz Station macht, öffnet ihm die Augen für ein erfüllteres Leben. Der Film ist handwerklich sauber inszeniert und schildert eindrücklich das Provinzmilieu.

Regie: Lasse Hallström (USA 1993), mit Johnny Depp, Juliette Lewis, Leonardo DiCaprio. 19.55, SF2.

→ MITTWOCH, 3. SEPT.

Stille Nacht

Eine Beziehungsgeschichte um eine Frau und zwei Männer, die einen hohen formalen Anspruch nachlebt. Dani Levy hat sich damit von seinen unbekümmerten Anfängen teilweise gelöst. Was jedoch ein erweitertes Kammerspiel von etw. chem Interesse hätte werden können, scheitert mindestens teilweise an einer unzulänglichen Besetzung.

Regie: Dani Levy (D 1995), mit Maria Schrader, Mark Schlichter, Jürgen Vogel. 23.00, ARD. Kritik ZOOM 4/96.

(Programmänderungen vorbehalten)

BESTELLEN SIE JETZT:

frühere Hefte (à Fr. 8.-)

- 8/96 **Bomben, Angst und Schrecken**
Terrorismus im Film
- 9/96 **Ungebremste Lebenslust**
Tanz im Film
- 10/96 **Hollywoods Studiobosse**
Zwang zum schnellen Erfolg
- 11/96 **Das verflixte 7. Jahr**
Film in Mittel- und Osteuropa nach der Wende
- 12/96 **Traumeltern – Rabeneltern**
Mütter und Väter im Film
- 1/97 **Vier Wege zum Erfolg**
Filmmachen in der Schweiz
- 2/97 **Kino fürs Fernsehen**
Klein, wendig, sparsam im Verbrauch
- 3/97 **Das Universum Lynch**
Interviews mit David Lynch und Patricia Arquette
- 4/97 **Forever Young**
Die Tyrannie des Jugendlichen
- 5/97 **Arbeitslos:**
Im Kino und hinter der Kamera
- 6-7/97 **Kino made in Hongkong**
Das Ende einer Epoche

ein Abonnement

- Ein Schnupperabo von 4 Ausgaben für nur Fr. 25.-
 - Ein Jahresabonnement für Fr. 75.- plus Versandkosten und MWSt
- Oder legen Sie als StudentIn, MittelschülerIn oder Lehrling eine Kopie Ihrer «Legi» bei und bezahlen
- für ein Jahresabo Fr. 62.- plus Versandkosten und MWSt

Name: _____

Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Coupon ausfüllen und einsenden an:
Jean Frey AG, Abodienst ZOOM,
Förrlibuckstr. 10, Postfach, 8021 Zürich
Für tel. Bestellung: 01/448 89 55

Zoom

ZOOM IM SEPTEMBER

Die europäische Herausforderung



Hollywood scheint sich mit aufwendigen Fortsetzungsfilmen verrennt und seine innovative Kreativität weitgehend verloren zu haben. Kann Europa die Schwäche

Hollywoods nutzen? Wie reagieren die Filmindustrien von Frankreich, England, Italien oder Deutschland? Wo liegen ihre Stärken, wie sind die jüngsten Entwicklungen?

Am 5. September am Kiosk oder in Ihrem Briefkasten

IMPRESSUM

Monatszeitschrift

Der Filmberater 57. Jahrgang

ZOOM 49. Jahrgang

Mit ständiger Beilage Kurzbesprechungen

Herausgeber:

Katholischer Mediendienst

Evangelischer Mediendienst

Geschäftsleitung ZOOM:

Matthias Loretan (Präsidium), Hans Hodel, Charles Martig, Urs Meier, Dominik Slappnig

Redaktion:

Dominik Slappnig (Leitung),

Franz Ulrich, Judith Waldner

Online: Kaba Roessler

Redaktionsvolontariat: Pascal Trächslin

ständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Trudy Baumann, Michel Bodmer, Daniel Däuber, Franz Derendinger, Carola Fischer, Mathias Heybrock, Pierre Lachat, Michael Lang, Robert Richter, Matthias Rüttimann, Martin Schlappnig, Gerhart Waeger; Comic: Christophe Badoux; Filme am Fernsehen, Filme auf Video: Jan Sahli Redaktionelle Zusammenarbeit mit film-dienst, Köln

Grafisches Konzept, Layout:

Oliver Slappnig, Herrenschwanden/Bern

Adresse Redaktion und Inserateakquisition:

Bederstrasse 76, Postfach 147, 8027 Zürich
Telefon 01/202 01 33, Fax 01/202 49 33

E-Mail: zoom@access.ch

Internet: <http://www.zoom.ch>

ZOOM-Dokumentation: Bernadette Meier (Leitung), Peter F. Stucki, Telefon: 01/202 01 32

Aboservice ZOOM:

Jean Frey AG, Förrlibuckstrasse 10,
Postfach, 8021 Zürich,
Tel. 01/448 89 55, Fax 01/448 89 69

Jahresabonnement Fr. 75.- plus Versandkosten
Auszubildende Fr. 62.- plus Versandkosten
Einzelnummer Fr. 8.-
(MWSt-Nr. 274 861)

Druck:

Druckerei Winterthur dw AG

ISSN 1420-570X

Mit freundlicher Unterstützung durch

- das Bundesamt für Kultur
- PRO HELVETIA
- die Schweizerische Reformationsstiftung
- die Stanley Thomas Johnson Stiftung
- den Migros Genossenschafts-Bund
- die Milton-Ray-Hartmann-Stiftung

Bildhinweise

Buena Vista (21), Luc & Jean-Pierre Dardenne (38,39), Elite (41), Filmcooperative (40), Frenetic (32,33,34), Höhere Schule für Gestaltung Zürich (8,9), Filmfestival Locarno (6), Look Now! (36), Monopole Pathé (31), Rialto (35,37,42,43), Twentieth Century Fox (19), UIP (17,30), Warner Bros. (13,15); Alle übrigen: ZOOM-Dokumentation.

Titelbild: The Lost World: Jurassic Park (UIP)